

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 7

DIENSTAG, DEN 23. JANUAR

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft	149	Widmung einer Wegefläche in der Straße Sandmoorweg	152
Ungültigkeitserklärung einer gelben Waffenbesitzkarte	149	Widmung einer Wegefläche in der Straße Jan-Külper-Weg	152
Genehmigungsverfahren	149	Widmung einer Wegefläche in der Straße Osterfeld	152
Pfandgestütztes Mehrwegsystem für Coffee-to-go und andere Heißgetränke – Interessenbekundungsverfahren im Vorfeld einer Zuwendung an ein privat getragenes System für einen pfandgestützten Mehrwegbecher –	150	Widmung im Bezirk Eimsbüttel	152
Veränderung der Benutzbarkeit in der Straße Am Eichenplatz	151	Widmung im Bezirk Eimsbüttel	152
Veränderung der Benutzbarkeit in der Straße Altonaer Poststraße	151	Teilflächige Widmung im Bezirksamt Eimsbüttel ..	153
Widmung einer Wegefläche in der Straße Akazienweg	151	Teilflächige Widmung im Bezirksamt Eimsbüttel ..	153
Widmung einer Wegefläche in der Straße Albertiweg	151	Widmung im Bezirk Eimsbüttel	153
Widmung einer Wegefläche in der Straße Albertiweg	151	Widmung im Bezirk Eimsbüttel	153
Widmung einer Wegefläche in der Straße Eckhoffplatz	152	Widmung im Bezirk Eimsbüttel	153
		Widmung im Bezirk Eimsbüttel	153
		Widmung im Bezirk Eimsbüttel	153
		Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss Wandsbek	153
		Ungültigkeitserklärung eines Dienstausschusses	154
		Entwidmung von Teilflächen der Straße „Hohe-Schaar-Kamp“	154

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 31. Januar 2018, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 23. Januar 2018

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 149

Ungültigkeitserklärung einer gelben Waffenbesitzkarte

Die durch den Landkreis Helmstedt am 25. November 1994 erteilte gelbe Waffenbesitzkarte für Sportschützen mit der Dokumentennummer 127/94 der Frau Gudrun Ohlbrecht, geborene Huhnholz, geboren am 4. März 1956 in Gevensleben jetzt Jerxheim, wohnhaft Ludwig-Rosenberg-Ring 35, 21031 Hamburg, ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Hamburg, den 17. Januar 2018

Die Behörde für Inneres und Sport

– Polizei –

Amtl. Anz. S. 149

Genehmigungsverfahren

Im Genehmigungsverfahren betreffend den Antrag des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden, Bernhard-Nocht-Straße 74, 20345 Hamburg, vom 31. August 2017, eingegangen am 5. September 2017, zur Durchführung weiterer gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3, ergeht folgender Genehmigungsbescheid:

Nach § 9 Absatz 3 des Gesetzes zur Regelung der Gentechnik (Gentechnikgesetz – GenTG) vom 16. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2066) in Verbindung mit §§ 4 bis 7 der Verordnung über Sicherheitsstufen und Sicherheitsmaßnahmen bei gentechnischen Arbeiten in gentechnischen Anlagen (Gentechnik-Sicherheitsverordnung – GenTSV) vom 14. März 1995 (BGBl. I S. 297), jeweils in der aktuellen Fassung, wird der Antrag des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin, nach Maßgabe der geprüften Antragsunterlagen, unbeschadet der auf besonderen privatrechtlichen Titeln bestehenden Ansprüche Dritter, zur Durchführung weiterer gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3 genehmigt.

Die Genehmigung ist mit Nebenbestimmungen (u. a. umwelt- und arbeitsschutzrechtlichen Bedingungen und

Auflagen) versehen und berechtigt zur Durchführung folgender gentechnischer Arbeiten:

Projekt:

Charakterisierung der antiviralen Immunantwort in Arthropoden durch die Benutzung von GVO-Viren der Sicherheitsstufe 3.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, erhoben werden.

Hinweise:

Der Bescheid gilt mit dem Tage als zugestellt, an dem seit dem Tag der Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger zwei Wochen verstrichen sind. Nach der öffentlichen Bekanntmachung kann der Genehmigungsbescheid bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Beteiligten im Sinne des § 13 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Bundes (VwVfG) schriftlich bei der Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, angefordert werden (§ 69 Absatz 2 Satz 5 VwVfG). Eine Ausfertigung des Bescheides liegt dort in Zimmer F.04.301 vom Tage nach der Bekanntmachung an zwei Wochen montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr zur Einsicht aus. Die Auslegungsfrist beginnt am 23. Januar 2018.

Hamburg, den 12. Januar 2018

**Die Behörde für Umwelt und Energie
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –**

Amtl. Anz. S. 149

**Pfandgestütztes Mehrwegsystem für
Coffee-to-go und andere Heißgetränke
– Interessenbekundungsverfahren im
Vorfeld einer Zuwendung an ein
privat getragenes System für einen
pfandgestützten Mehrwegbecher –**

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) verfolgt das Ziel, Einweggeschirr zu verringern. Bislang gewähren im Rahmen der von der FHH initiierten KEHR.WIEDER-Kampagne teilnehmende Unternehmen in Hamburg bei der Abgabe von Heißgetränken einen Rabatt für Kundinnen und Kunden, die einen eigenen Mehrwegbecher mitbringen. Zur weiteren Verringerung des Einsatzes von Einweggeschirr beim Außer-Haus-Verzehr von Getränken ist die FHH darüber hinaus an der Einführung eines pfandgestützten Mehrwegbechersystems in Hamburg interessiert. Die Hamburgische Bürgerschaft hat vorgeschlagen, dies von den privaten Stakeholdern in einer Machbarkeitsstudie untersuchen zu lassen und gegebenenfalls zu implementieren (Bürgerschaftliches Ersuchen: Drucksache 21/7987: Kehr wieder-Becher – ein Mehrwegsystem für Hamburg).

Da kein stadteigenes Pfandbechersystem geplant ist und die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie durch die relevanten privaten Akteure erst in mittelfristiger Perspektive zum Ziel führen könnte, zieht Hamburg in Erwägung, die Einführung eines privat getragenen Pfandbechersystems in geeigneter Weise zu fördern.

Für den Fall, dass eine schnellere Realisierung eines pfandgestützten Mehrwegbechersystems in privater Trägerschaft möglich wäre (Einführung noch in 2018), beabsichtigt die Behörde für Umwelt und Energie, die Einführung eines solchen Systems, soweit notwendig, durch eine einmalige Zuwendung zu unterstützen. Dies könnte z. B. durch Gewährung einer an die Zahl teilnehmender Stellen gekoppelten finanziellen Zuwendung an den Systemträger erfolgen, gegebenenfalls auch in Form einer Pfandauslage für teilnehmende Unternehmen. Die Gewährung einer Zuwendung setzt voraus, dass die Zuwendung zu einer schnelleren Einführung und/oder einer größeren Marktdurchdringung und/oder zu einer besseren Berücksichtigung der unten genannten inhaltlichen Kriterien führt.

Die Gewährung der Zuwendung setzt ein schlüssiges und noch in 2018 umsetzbares Konzept eines auf Dauer angelegten Betriebes eines privat getragenen pfandgestützten Mehrwegbechersystems in Hamburg voraus. Kriterien für die Gewährung einer Zuwendung in Höhe von maximal 30 000,- Euro (einmalig) sind insbesondere die folgenden:

- fachlich überzeugendes Konzept zum langfristigen wirtschaftlichen Betrieb eines Pfandbechersystems für Stellen, die Heißgetränke zum Außer-Haus-Verzehr ausgeben (vorzugsweise offen auch für Kantinen interessierter Behörden oder Unternehmen, aber auch für teilnehmende Stellen ohne eigene Spülmöglichkeit), in privater Trägerschaft,
- auf Dauer angelegtes schlüssiges und nach der Startphase selbsttragendes Finanzierungskonzept einschließlich Darlegung der dafür von der FHH benötigten Anschubfinanzierung,
- Berücksichtigung ökologischer und funktionaler Aspekte bei der Materialauswahl und der Gestaltung des Bechers (Lebensmitteltauglichkeit, Eignung für Heißgetränke und möglichst viele Spülvorgänge unter realistischen Bedingungen, Recyclingfähigkeit nach Ende der Nutzungsphase, Eignung für handelsübliche Getränkemengen, Stapelbarkeit, angemessener Schutz gegen unbeabsichtigtes Auslaufen, Möglichkeit eines Abdrucks des FHH-eigenen KEHR.WIEDER-Logos auf dem Becher, einer Manschette oder einem Deckel),
- Berücksichtigung ökologischer Belange in der Systemlogistik (z. B. Minimierung von transportbedingten Umweltbelastungen),
- Berücksichtigung von Handlingaspekten aus Sicht der teilnehmenden Unternehmen, insbesondere Einbindbarkeit in Kassensysteme bzw. Warenwirtschaftssysteme,
- Offenheit für einen weiteren Ausbau des Systems (möglichst große Bereiche der FHH, im Idealfall auch ausbaufähig über Hamburg hinaus),
- Leistungsfähigkeit des Systemträgers (Angaben zum Unternehmen, zu Referenzprojekten und zur spezifischen Planung für Hamburg einschließlich einer Risikoabschätzung),
- Bereitschaft zur Mitwirkung an einer Evaluation des Systems, um den umweltpolitischen Erfolg des Systems zu messen und erfolgskritische Rahmenbedingungen zu ermitteln,
- schlüssige Darlegung der Notwendigkeit einer Zuwendung (Ausschluss bloßer Mitnahmeeffekte).

Eine Nutzung des KEHR.WIEDER-Logos und der Wortmarke Kehr.Wieder.Becher im Rahmen einer mit der FHH abgestimmten Öffentlichkeitsarbeit ist möglich und

wünschenswert. Die Verwendung eigener Logos, Marken bzw. CDs durch den Systembetreiber bleibt möglich.

Für die Abgabe einer Interessenbekundung für die Einführung eines pfandgestützten Mehrwegbechersystems wird eine Frist bis zum 23. Februar 2018 gewährt.

Das Interessenbekundungsverfahren bleibt für beide Seiten unverbindlich. Es handelt sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages. Die Teilnehmenden sind nicht an ihre Angebote gebunden. Kosten werden im Interessenbekundungsverfahren nicht erstattet.

Sofern sich die FHH nach Auswertung des Interessenbekundungsverfahrens für die Unterstützung der Einführung eines pfandgestützten Mehrwegbechersystems in privater Trägerschaft mittels Zuwendung gemäß § 46 der Landeshaushaltsordnung (LHO) entscheidet, wird sie die oder den am besten geeignete Interessentin bzw. Interessenten zur Abgabe eines Zuwendungsantrags gemäß § 46 LHO auffordern. Die mögliche Zuwendung wird dann gegebenenfalls mittels Bescheid gemäß § 46 LHO gewährt; dieser würde auch den Verwendungsnachweis regeln. Ein Anspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht, die FHH behält sich vor, von der Zuwendung abzusehen, wenn der Zweck auf anderem Wege besser erreicht werden kann.

Weitere Informationen zum Interessenbekundungsverfahren sind in der Behörde für Umwelt und Energie, Abteilung Abfallwirtschaft, Herr Dr. Andreas Finckh: andreas.finckh@bue.hamburg.de, erhältlich.

Hamburg, den 16. Januar 2018

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 150

Veränderung der Benutzbarkeit in der Straße Am Eichenplatz

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird der Umfang der bisherigen Widmung der im Bezirk Altona, Gemarkung Osdorf, Ortsteil 221, in der Straße Am Eichenplatz liegenden Wegefläche, hier das etwa 561 m² große Flurstück 5841, mit sofortiger Wirkung auf den Rad- und Fußgängerverkehr reduziert.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 11. Januar 2018

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 151

Veränderung der Benutzbarkeit in der Straße Altonaer Poststraße

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird der Umfang der bisherigen Widmung einer im Bezirk Altona, Gemarkung Altona-Südwest, Ortsteil 203, in der Altonaer Poststraße liegenden, etwa 405 m² großen Wegefläche (Flurstück 75 teil-

weise) mit sofortiger Wirkung auf den Rad- und Fußgängerverkehr sowie auf den Lieferverkehr bis 7,5 t (zu festgelegten Zeiten) reduziert.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 11. Januar 2018

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 151

Widmung einer Wegefläche in der Straße Akazienweg

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Dockenhuden, Ortsteil 224, eine etwa 560 m² große (Flurstück 1115), in der Straße Akazienweg liegende Wegefläche mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 11. Januar 2018

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 151

Widmung einer Wegefläche in der Straße Albertiweg

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona in der Gemarkung Klein Flottbek, Ortsteil 219, eine etwa 2535 m² große (Flurstück 255), in der Straße Albertiweg liegende Wegefläche mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 11. Januar 2018

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 151

Widmung einer Wegefläche in der Straße Albertiweg

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona in der Gemarkung Othmarschen, Ortsteil 219, eine etwa 1760 m² große (Flurstück 280 teilweise), in der Straße Albertiweg liegende

Wegefläche mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 11. Januar 2018

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 151

Widmung einer Wegefläche in der Straße Eckhoffplatz

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Lurup, Ortsteil 220, eine etwa 205 m² große (Flurstück 7538 teilweise), eine etwa 83 m² große (Flurstück 4928 teilweise) sowie eine etwa 0,04 m² große (Flurstück 5285 teilweise), in der Straße Eckhoffplatz liegenden Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 11. Januar 2018

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 152

Widmung einer Wegefläche in der Straße Sandmoorweg

Nach § 6 in Verbindung mit § 8 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Rissen, Ortsteil 227, eine etwa 298 m² große (Flurstück 6386-3), eine etwa 360 m² große (Flurstück 6386-2) sowie eine etwa 144 m² große (Flurstück 6386-1), in der Straße Sandmoorweg liegenden Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 11. Januar 2018

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 152

Widmung einer Wegefläche in der Straße Jan-Külper-Weg

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Lurup, Ortsteil 220, eine etwa 1002 m² große (Flurstück 5321), eine etwa 251 m² große

(Flurstück 7473), eine etwa 346 m² große (Flurstück 5174), eine etwa 535 m² große (Flurstück 5334), eine etwa 143 m² große (Flurstück 5205) sowie eine etwa 166 m² große (Flurstück 5336), in der Straße Jan-Külper-Weg liegenden Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 11. Januar 2018

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 152

Widmung einer Wegefläche in der Straße Osterfeld

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Sülldorf, Ortsteil 226, eine etwa 1114 m² große, in der Straße Osterfeld liegende Wegefläche (Flurstück 3447) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 11. Januar 2018

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 152

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319, Gemarkung Schnelsen (Flurstücke 8974, 8979 und 8976-1 teilweise), in der Straße Kulemannstieg belegenen Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 3. Januar 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 152

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 320, Gemarkung Eidelstedt, in der Straße Mergenthalerweg belegene Wegefläche (Flurstück 2151-1 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr und die Flurstücke 2736, 2735, 2203 und 2147 (vier Wohnwege) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgänger- und Radverkehr gewidmet.

Hamburg, den 3. Januar 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 152

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317, Gemarkung Lokstedt (Flurstück 2304-1), belegene Wegefläche in der Straße Kiesgrube mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 12. Januar 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 153

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 320, Gemarkung Eidelstedt (Flurstück 7167-1 teilweise), in der Straße Fangdieckstraße belegene Wegefläche mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 12. Januar 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 153

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 318, Gemarkung Niendorf, belegenen Wegeflächen in der Straße Graf-Anton-Weg (Flurstücke 2027-1 teilweise und 1981, 3921, 2034) dem öffentlichen Verkehr und die Flurstücke 4354, 4355, 4356, 4357 und 4358 dem öffentlichen Rad- und Fußgängerverkehr mit sofortiger Wirkung gewidmet.

Hamburg, den 12. Januar 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 153

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 320, Gemarkung Eidelstedt, in der Straße Herzblumenweg belegenen Wegeflächen (Flurstück 22-1) dem öffentlichen Verkehr und das Flurstück 22-2 dem öffentlichen Rad- und Fußgängerverkehr mit sofortiger Wirkung gewidmet.

Hamburg, den 12. Januar 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 153

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 321, Gemarkung Stellingen (Flurstück 169), belegene Wegefläche in der Straße Imbekstieg mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 12. Januar 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 153

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 320, Gemarkung Eidelstedt (Flurstücke 2239 und 2521), belegenen Wegeflächen in der Straße Jasminweg mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 12. Januar 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 153

Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319, Gemarkung Schnelsen (Flurstück 9137), belegene Wegefläche in der Straße Verbindungsweg zwischen Pinneberger Straße und Siloahweg mit sofortiger Wirkung dem Fußgänger- und Radverkehr gewidmet.

Hamburg, den 12. Januar 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 153

Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss Wandsbek

Mit Beschluss vom 4. September 2014 (Drucksache 20-0130 – Einsetzung des Jugendhilfeausschusses Interfraktioneller Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Grüne) hat die Bezirksversammlung Wandsbek den Jugendhilfeausschuss eingesetzt.

Im Ausschuss sind zwischenzeitlich in mehreren Funktionen Vakanzen eingetreten.

Mit Beschluss vom 21. Dezember 2017 (Drucksache 20-5291 Nachbesetzung des Jugendhilfeausschusses – Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Grünen) hat die Bezirksversammlung die Verwaltung des Jugendamtes gebeten, den vorschlagsberechtigten freien Trägern der Jugendhilfe Gelegenheit zu geben, für die zu besetzenden Vakanzen Personalvorschläge einzureichen.

Frauen und Männer sollen bei der Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses zu gleichen Teilen berücksichtigt werden (§ 5 AG SGB VIII). Wir freuen uns deswegen besonders, wenn Sie uns für die vakanten Funktionen Frauen vorschlagen.

Die vakanten Funktionen sind im Nachfolgenden benannt und ergeben sich im Wesentlichen aus § 3 Absatz 1 Nummern 1 und 2 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (AG SGB VIII):

1 Stimmberechtigtes Mitglied und 1 Vertreter/in stimmberechtigtes Mitglied.

Des Weiteren sollen die folgenden Funktionen, die in § 3 Absatz 2 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (AG SGB VIII) aufgeführt sind, nachbesetzt werden:

2 beratende Mitglieder gemäß: Nummer 8: eine in der Jugendhilfe erfahrene Person, die die Erfahrungen und Interessen der ausländischen Kinder und Jugendlichen und

ihrer Familien einbringt; Nummer 10: eine in der Jungenarbeit erfahrende Person.

Vorschläge sind bis zum 19. Februar 2018 beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Sozialraummanagement, Geschäftsstelle Jugendhilfeausschuss, Schloßstraße 60, 22041 Hamburg, einzureichen. Vermerken Sie auf dem Vorschlag neben dem Namen auch die Anschrift, das Geburtsdatum und die Rufnummer der Person, die Sie für den Jugendhilfeausschuss vorschlagen. Sie erleichtern uns damit den zeitlichen Aufwand, wenn wir Nachfragen haben. Da eine der Voraussetzungen für die Wählbarkeit das Wohnen oder die Tätigkeit im Bereich der Jugendhilfe im Bezirk Wandsbek ist, wären wir Ihnen sehr verbunden, uns Angaben über das Tätigkeitsfeld zu machen, wenn die vorgeschlagene Person nicht im Bezirk Wandsbek wohnt. Die Vorschläge für die beratenden Mitglieder (siehe oben Nummer 8: eine erfahrene Person in der „ausländischen“ Jugendhilfe sowie Nummer 10: eine erfahrene Person in der Jungenarbeit) sollten darüber hinaus Angaben enthalten, die Auskunft über die besondere Qualifikation des Kandidaten/der Kandidatin geben. Diese Angaben werden der Bezirksversammlung Wandsbek zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Bitte teilen Sie mit, ob der Vorschlag für die Wahl eines stimmberechtigten, eines vertretenden oder eines beratenden Mitgliedes gelten soll. Sofern keine direkte Benennung erfolgt, machen wir Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass Ihre Vorschläge für die stimmberechtigten und beratenden Mitglieder gleichzeitig auch für die Wahl von deren Vertretern gelten.

Rückfragen können an Frau Hagen,
Telefon: 040/428 81 -2667,

E-Mail: kathrin.hagen@wandsbek.hamburg.de,
gerichtet werden.

Hamburg, den 15. Januar 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 153

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der vom Bezirksamt Bergedorf – Personalservice – ausgestellte Dienstausweis mit der Nummer 38253 wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 15. Januar 2018

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 154

Entwidmung von Teilflächen der Straße „Hohe-Schaar-Kamp“

Gemäß § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen werden die im Bezirk Hamburg-Mitte, Stadtteil Wilhelmsburg, gelegenen, im Lageplan rot markierten, etwa 1202 m² großen Teilflächen der Straße „Hohe-Schaar-Kamp“ als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Hamburg, den 8. Januar 2018

Hamburg Port Authority

Amtl. Anz. S. 154

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Verfahren: 2018000003 – Spielplatzüberprüfung – jährliche Hauptinspektion sowie monatlich operative Inspektion – im Bezirk Wandsbek; Management des öffentlichen Raumes, Unterhaltung Stadtgrün

Auftraggeber: Behörde für Schule und Berufsbildung

- A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Behörde für Schule und Berufsbildung,
Hamburger Straße 41, 22083 Hamburg, Deutschland

- B) Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

- C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote darf nur elektronisch erfolgen.

- D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung

Ziel dieser Ausschreibung ist die Vergabe der jährlichen Hauptuntersuchung sowie der monatlichen operativen Inspektion der 112 Kinderspielplätze in Wandsbek an einen geeigneten Auftragnehmer (AN). Diese Spielplatzüberprüfungen werden gemäß den TÜV-GS-Richtlinien DIN Euro Norm 1176, DIN Euro Norm 1177 sowie DIN SPEC 79161 durchgeführt.

- E) Entfällt

- F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. April 2018 bis 31. Dezember 2018. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr bis längstens 31. Dezember 2021.

- H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Angebotsabgabe nur noch elektronisch möglich. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter: www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen

- I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 8. Februar 2018, 12.00 Uhr, Bindefrist: 2. April 2018

- J) Entfällt

- K) Entfällt

- L) Entfällt

- M) Entfällt

- N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Niedrigster Preis.

Hamburg, den 17. Januar 2018

Die Behörde für Schule und Berufsbildung

65

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0016

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49 (0)40/4 28 42-2 00,
 Telefax: + 49 (0)40/4 27 92-12 00
 E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabe: **18 A 0016**
Dämmarbeiten an technischen Anlagen
 84114 B 2017 BBN DOK Douaumont-Kaserne 2017
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
 Douaumont Kaserne, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
 Dämmarbeiten an technischen Anlagen:
 – 4 St Kälteabdichtung Absperrklappe DN 350
 – 12 St DN 200
 – 68 m Kälteabdichtung an Rohren 368,0 mm
 – 70 m an Rohren 323,9 mm
 – Alles mit Blechmantel
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 12 Tage nach Aufforderung
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13. April 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D431217211>
 bereit.
 Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
 Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
 Deutsch
- q) Angebotseröffnung: 1. Februar 2018, 10.00 Uhr,
 Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
 Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 1. März 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49/(0)40/4 28 42-450
- x) Sonstige Angaben:
 Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 15. Januar 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbauabteilung –

66

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 17 A 0449

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49 (0)40/4 28 42-2 00,
 Telefax: + 49 (0)40/4 27 92-12 00
 E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabe: **17 A 0449**

Erneuerung der Druckhalteanlage

84111 B 2017 BBN Clausewitz-Kaserne

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Clausewitz-Kaserne/Gebäude 19 – Heizzentrale, Manteuffelstraße 20, 22587 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Erneuerung der Druckhalteanlage – Nahwärmenetz der Liegenschaft:
– 7500 L Nennvolumen der Membran-Druckausdehnungsgefäße inkl. Kompressor,
– DN 200 Magnetitabscheider montieren, 2 x DN 200 Flanschverbindung herstellen,
– 5m DN 200 Rohr de-/montieren inkl. Dämmung,
– 40m DN 20-150 Rohr de-/montieren, 5 x Absperrventile DN 65 de-/montieren
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 16. Juli 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
10. August 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D431187208>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
31. Januar 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 28. Februar 2018

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 16. Januar 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

67

Auftragsbekanntmachung

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung: Rahmenvereinbarung zur technischen Betreuung der Pressekonferenzen im Rahmen der Veranstaltung Hamburger DOM

Auftraggeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Hamburger DOM, Hafengeburtstag, bezirkliche Märkte
Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg

Name und Kontaktdaten der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Stelle, die zur Angebotsabgabe auffordert:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Beschaffungsstelle, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg
E-Mail: ausschreibungen@bwvi.hamburg.de

Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Angebotssammelstelle/Hauptgeschäftsstelle
Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg

Stelle, die den Zuschlag erteilt: Siehe Auftraggeber.

Nr./Az. des Vergabeverfahrens: **ÖA 02/2018**

Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Schriftlich in verschlossenem Umschlag. Der Umschlag ist mit dem Namen und der Anschrift des Absenders sowie dem Vermerk „Angebot ÖA 02/2018“ zu versehen.

Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen: Entfällt.

Art und Umfang der Leistung:

Bereitstellung der Technik sowie die damit verbundene Dienstleistung während der Pressekonferenzen zum Hamburger DOM. Es wird eine Rahmenvereinbarung für sechs Veranstaltungen abgeschlossen. Zusätzlich besteht für den Auftraggeber die Option zur Beauftragung weiterer drei Veranstaltungen.

Ort der Leistungserbringung: Heiligengeistfeld Hamburg

Lose (Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose): Entfällt.

Nebenangebote: Entfällt.

Ausführungsfrist:

Voraussichtliche Termine der Pressekonferenzen:

Frühlingsdom: 21. März 2018; Sommerdom: 25. Juli 2018; Winterdom: 7. November 2018; Frühlingsdom: 20. März 2019; Sommerdom: 24. Juli 2019; Winterdom: 6. November 2019; Frühlingsdom: 25. März 2020; Sommerdom: 22. Juli 2020; Winterdom: 4. November 2020.

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

Angebotsfrist: 12. Februar 2018, 13.00 Uhr

Bindefrist: 2. März 2018

Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen: Entfällt.

Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Die wesentlichen Zahlungsbedingungen sind in den Vergabeunterlagen (Leistungsbeschreibung) enthalten.

Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:

Nr.	Erklärung/Nachweis
E 1	Eigenerklärung zur Eignung (ausgefülltes und unterschriebenes Formblatt).
E 2	Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen mit Angaben zu Art und Größe der betreuten Veranstaltungen, den jeweiligen Rechnungswerten, den Leistungszeiten und -arten sowie den öffentlichen oder privaten Auftraggebern. Ist das Unternehmen noch nicht drei Jahre am Markt tätig, ist es möglich, die genannten Angaben über die bisherige Tätigkeit zu machen.

E 3	Falls zutreffend: Erklärung der Bietergemeinschaft (ausgefülltes und unterschriebenes Formblatt) sowie Angabe, welche Teilleistungen durch welche Unternehmen erbracht werden sollen und wie die Zusammenführung der Teilergebnisse erfolgen soll.
E 4	Falls zutreffend: Angabe, welche Teile des Auftrags als Unterauftrag vergeben werden sollen. Der vorgesehene Unterauftragnehmer ist bei der Angebotsabgabe zu benennen.

Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.

Hinweis für Bietergemeinschaften: Folgende Erklärungen und Nachweise sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen: E 1, E 2 und S 1.

Hinweis für den Einsatz von Nachunternehmern: Beabsichtigt ein Bieter, Unteraufträge zu vergeben, so sind bei Angebotsabgabe folgende Erklärungen und Nachweise auch für den Nachunternehmer vorzulegen: E 1, E 2 und S 1.

Angabe der Zuschlagskriterien: Siehe Ziffer 4.2 der Leistungsbeschreibung.

Sonstiges: Bieter müssen in ihrem Angebot eine gültige E-Mail-Adresse angeben, da der Auftraggeber beabsichtigt, Informationen ausschließlich elektronisch per E-Mail zu versenden.

Hamburg, den 12. Januar 2018

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

68

Auftragsbekanntmachung

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung: Flucht- und Rettungswegkennzeichnung auf dem Hamburger DOM

Auftraggeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Hamburger DOM, Hafengeburtstag, bezirkliche Märkte
Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg

Name und Kontaktdaten der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Stelle, die zur Angebotsabgabe auffordert:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Beschaffungsstelle, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg
E-Mail: ausschreibungen@bwvi.hamburg.de

Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Angebotssammelstelle/Hauptgeschäftsstelle
Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg

Stelle, die den Zuschlag erteilt: Siehe Auftraggeber.

Nr./Az. des Vergabeverfahrens: **ÖA 03/2018**

Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Schriftlich in verschlossenem Umschlag. Der Umschlag ist mit dem Namen und der Anschrift des Absenders sowie dem Vermerk „Angebot ÖA 03/2018“ zu versehen.

Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen: Entfällt.

Art und Umfang der Leistung:

Bereit- und Aufstellung von 21 unterschiedlich großen Traversenmasten mit Betonsockeln inkl. Beschilderung und einer Not-Rettungswegbeleuchtung. Nach jeder Domveranstaltung sind die Traversentürme wieder abzubauen und zwischenzulagern.

Ort der Leistungserbringung: Heiligengeistfeld Hamburg

Lose (Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose): Entfällt.

Nebenangebote: Entfällt.

Ausführungsfrist:

Frühlingsdom: Aufbau 21. März 2018, Abbau 22. April 2018; Sommerdom: Aufbau 25. Juli 2018, Abbau 26. August 2018; Winterdom: Aufbau 7. November 2018, Abbau 9. Dezember 2018 sowie optional: Frühlingsdom: Aufbau 20. März 2019, Abbau 22. April 2019; Sommerdom: Aufbau 24. Juli 2019, Abbau 25. August 2019; Winterdom: Aufbau 6. November 2019, Abbau 8. Dezember 2019.

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

Angebotsfrist: 2. Februar 2018, 13.00 Uhr

Bindefrist: 16. März 2018

Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen: Entfällt.

Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Die wesentlichen Zahlungsbedingungen sind in den Vergabeunterlagen (Leistungsbeschreibung) enthalten.

Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:

Nr.	Erklärung/Nachweis
E 1	Eigenerklärung zur Eignung (ausgefülltes und unterschriebenes Formblatt).
E 2	Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen mit Angaben zu Art und Größe der betreuten Veranstaltungen, den jeweiligen Rechnungswerten, den Leistungszeiten und -arten sowie den öffentlichen oder privaten Auftraggebern. Ist das Unternehmen noch nicht drei Jahre am Markt tätig, ist es möglich, die genannten Angaben über die bisherige Tätigkeit zu machen.
E 3	Eigenerklärung darüber, dass eine Berufshaftpflichtversicherung besteht oder im Falle der Zuschlagerteilung geschlossen wird.
E 4	Falls zutreffend: Angabe, welche Teile des Auftrags als Unterauftrag vergeben werden sollen. Der vorgesehene Unterauftragnehmer ist bei der Angebotsabgabe zu benennen.
E 5	Falls zutreffend: Erklärung der Bietergemeinschaft (ausgefülltes und unterschriebenes Formblatt) sowie Angabe, welche Teilleistungen durch welche Unternehmen erbracht werden sollen und wie die Zusammenführung der Teilergebnisse erfolgen soll.

Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.

Hinweis für Bietergemeinschaften: Folgende Erklärungen und Nachweise sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen: E 1 bis E 3.

Hinweis für den Einsatz von Nachunternehmern: Beabsichtigt ein Bieter, Unteraufträge zu vergeben, so sind bei Angebotsabgabe folgende Erklärungen und Nachweise auch für den Nachunternehmer vorzulegen: E 1 bis E 3.

Angabe der Zuschlagskriterien: Siehe Ziffer 4.2 der Leistungsbeschreibung.

Sonstiges: Bieter müssen in ihrem Angebot eine gültige E-Mail-Adresse angeben, da der Auftraggeber beabsichtigt, Informationen ausschließlich elektronisch per E-Mail zu versenden.

Hamburg, den 12. Januar 2018

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

69

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Verfahren: 2017000140 – Glas- und Gebäudereinigung in der F 32, Technik- und Umweltwache Feuerwehr Hamburg, Neuhöfer Brückenstraße 2; 21107 Hamburg für die Zeit ab 15. Juni 2018 bis auf Weiteres

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

- A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- B) Art der Vergabe
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung
Ausgeschrieben wird die Glas- und Gebäudereinigung in der F32, Technik- und Umweltwache Feuerwehr Hamburg, Neuhöfer Brückenstraße 2, 21107 Hamburg. Bei dem Objekt handelt es sich um ein Dienstgebäude mit einer Gesamtreinigungsfläche von 1580 m² für die Unterhaltsreinigung und 384 m² für die Glas- und Fensterrahmenreinigung.
- E) Entfällt
- F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 15. Juni 2018 bis auf Weiteres.
- H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<http://www.bieterportal.hamburg.de>
- I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
22. Februar 2018, 10.00 Uhr,
Bindefrist: 15. Juni 2018
- J) Entfällt
- K) Entfällt
- L) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen
Weiteres siehe Vergabeunterlagen.

M) Sofern verlangt, die Höhe der Kosten für Vervielfältigung der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen

Weiteres siehe Vergabeunterlagen.

N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 8. Januar 2018

Die Finanzbehörde

70

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 008-18 AS**
Estrich & Bodenbelag, Dachabdichtung & Klempner
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hochrad 2 in 22605 Hamburg
- f) Für den Fachklassentrakt 03 soll ein Ersatzbau mit rund 1.770 m² NGF in Massivbauweise (Mauerwerk + Stahlbeton) erstellt werden. Es wird ein Siel von Hamburg-Wasser überbaut, so dass der Neubau eine Tiefgründung erhält.
Das Gebäude erhält drei Geschosse: ein Sockelgeschoss, ein durchlaufendes Erdgeschoss sowie ein Dachgeschoss. Es schließt an einer Giebelseite an das Bestandsgebäude 2 an und ist über dieses direkt verbunden.
Im Gebäude werden Klassenräume, Ganztagsflächen sowie naturwissenschaftliche Räume und Kunsträume errichtet.
Die Fassade wird in Klinkerbauweise verkleidet. Das Dach ist flach geneigt.
Hier:
Los 1 – Estrich- und Bodenbelagsarbeiten
Los 2 – Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich für mehrere Lose.
Los 1 – Estrich- und Bodenbelagsarbeiten
– ca. 1850 m² Einbau schwimmender Estrich inkl. Dämmung in unterschiedlichen Stärken
– ca. 1760 m² Vorarbeiten und Bodenbeläge (Linoleum)
– ca. 1110 m Holzfußleisten

– Mattenrahmen und Schmutzfangläufer

Los 2 – Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

– ca. 970 m² Dachabdichtung inkl. Vorarbeiten, Dampfsperre und Foliendach EVA auf Dämmung

– ca. 970 m² Dämmung und Gefälledämmung in MW

– Lichtkuppeln, Schneefang, Sekuranten

– Dachrand-Einfassungen

i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):

Los 1 ca. Oktober 2018

Los 2 ca. Mai 2018

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:

Los 1 ca. Januar 2019

Los 2 ca. September 2018

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

als auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „LINK Los 1“ und „LINK Los 2“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>. Ein Versand der Fragen und Antworten per E-Mail erfolgt nicht.

l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 6. Februar 2018 für Los 1 um 10.30 Uhr und für Los 2 um 11.00 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Ablauf der Angebotsfrist 6. Februar 2018 für Los 1 um 10.30 Uhr und für Los 2 um 11.00 Uhr.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 6. Februar 2018 für Los 1 um 10.30 Uhr und für Los 2 um 11.00 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nach-

unternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 8. März 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

Informationen zum Verfahren ab Angebotsöffnung werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 10. Januar 2018

Die Finanzbehörde

71

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 017-18 AS**
Öjendorfer Höhe 12
hier: Abwasser- Wasseranlagen, Wärmeversorgungs- & Lüftungsanlagen, Elektroinstallation
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Öjendorfer Höhe 12 in 22117 Hamburg

- f) Die Gebäude Kreuzbau, Pausenhalle und Verwaltungsgebäude auf der Liegenschaft der Stadtteilschule Öjendorf, Öjendorfer Höhe 12, 22117 Hamburg, sollen saniert werden. Bei dem Kreuzbau handelt es sich um ein dreigeschossiges, teilunterkellertes Gebäude aus den 50iger Jahren mit einem Flachdach. Es ist ca. 10 m hoch und hat einen kreuzförmigen Grundriss. Es besitzt ein zentrales Treppenhaus, von dem die Klassenräume abgehen und zwei Fluchttreppenhäuser. Die Pausenhalle inkl. Musikraum besteht aus zwei zusammenhängenden, eingeschossigen Gebäuden, beide ebenfalls aus den 50iger Jahren. Die Pausenhalle hat ein Geschoss mit ca. 3,5 m Höhe und der von der Pausenhalle erreichbare Musikraum hat eine Höhe von ca. 5 m. Die Verwaltung ist ein ein längliches, eingeschossiges Gebäude von ca. 3,5 m Höhe. Es ist teilunterkellert und besitzt einen Kriechkeller.

Hier:

Los 1 – Abwasser-, Wasseranlagen

Los 2 – Wärmeversorgungs-, Lüftungsanlagen

Los 3 – Elektroinstallation

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich für mehrere Lose.

Los 1 – Abwasser-, Wasseranlagen

In allen Gebäuden werden die vorhandenen Sanitären Einrichtungsgegenstände und bei Erfordernis Rohrleitungen demontiert und erneuert.

Es werden folgende Objekte einschl. Zubehör neu geliefert und montiert:

- Kreuzbau: 24 Objekte
- Verwaltung: 16 Objekte inkl. Ver- und Entsorgungsleitungen für eine Lehrküche
- Pausenhalle: 6 Objekte (nur Demontage)

Los 2 – Wärmeversorgungs-, Lüftungsanlagen

Es werden alle Heizkörper einmal demontiert und wieder montiert.

In den folgenden Gebäuden werden Heizkörper demontiert und an anderer Stelle durch neue ersetzt:

- Verwaltung: 8 Heizkörper
- Pausenhalle: 4 Heizkörper (nur Demontage)
- Kreuzbau: 6 Heizkörper

Die vorh. Kesselanlage bestehend aus 2 Kesseln a 333 KW wird einschl. der anschließenden Rohrleitungen und Armaturen demontiert und ersetzt. Für innenliegende WC-Räume sind zeitgesteuerte Einzellüfter vorgesehen. 2 Technikräume erhalten temperaturgeregelte Abluftventilatoren mit einer Nachströmung über die Außenluft.

Los 3 – Elektroinstallation

Die vorhandenen elektr. Unterverteilungen sind aus sicherheitstechnischen Gründen abgängig und werden erneuert. Die elektrische Verkabelung wird demontiert und in Gänze erneuert. Schalter und Steckdosen werden demontiert, entsorgt und erneuert. Für Flucht- und Rettungswege wird eine Sicherheitsbeleuchtung mit Zentralversorgung und automatischer Prüfeinrichtung nach

VDE0108 vorgesehen. Die Beleuchtung ist vollständig abgängig; sie wird demontiert, entsorgt und durch neue Leuchten ersetzt. Die Leuchten werden über den Bauherren zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um ca. 383 Leuchtkörper:

- Kreuzbau 258 Leuchten
- Pausenhalle 80 Leuchten
- Verwaltung 45 Leuchten

Die bestehende Blitzschutzanlage wird geprüft und instandgesetzt.

- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
Los 1-3 ca. März 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
Los 1-3 ca. Dezember 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
als auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Hinter dem Wort „LINK Los 1“, „LINK Los 2“ und „LINK Los 3“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>. Ein Versand der Fragen und Antworten per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 1. Februar 2018 für Los 1 um 10.30 Uhr, für Los 2 um 11.00 Uhr und für Los 3 um 11.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 1. Februar 2018 für Los 1 um 10.30 Uhr, für Los 2 um 11.00 Uhr und für Los 3 um 11.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 1. Februar 2018 für Los 1 um 10.30 Uhr, für Los 2 um 11.00 Uhr und für Los 3 um 11.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog.

Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bieter der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 5. März 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0137

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bieter werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

Informationen zum Verfahren ab Angebotsöffnung werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 11. Januar 2018

Die Finanzbehörde

72

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 010-18 LG**
Hochrad 2, hier: Metallbau, Stahlbau
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hochrad 2 in 22605 Hamburg
- f) Für den Fachklassentrakt 03 soll ein Ersatzbau mit rund 1.770 m² NGF in Massivbauweise (Mauerwerk + Stahl-

beton) erstellt werden. Es wird ein Siel von Hamburg-Wasser überbaut, so dass der Neubau eine Tiefgründung erhält.

Das Gebäude erhält drei Geschosse: ein Sockelgeschoss, ein durchlaufendes Erdgeschoss sowie ein Dachgeschoss. Es schließt an einer Giebelseite an das Bestandsgebäude 2 an und ist über dieses direkt verbunden.

Im Gebäude werden Klassenräume, Ganztagsflächen sowie naturwissenschaftliche Räume und Kunsträume errichtet.

Die Fassade wird in Klinkerbauweise verkleidet. Das Dach ist flach geneigt.

Hier:

Los 1 – Metallbau

Los 2 – Stahlbau

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich für mehrere Lose.

Los 1 – Metallbau

– 8 Stück Stahltüren und Türbügel

– Leiter für den Dachausstieg

Los 2 – Stahlbau

– Stahl-Außentreppe

– Unterkonstruktion Lüftungsgerät

– ca. 30 m Geländer – ca. 50 m Handläufe

i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):

Los 1 ca. Juli 2018

Los 2 ca. September 2018

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:

Los 1 ca. August 2018

Los 2 ca. November 2018

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

als auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „LINK Los 1“ und „LINK Los 2“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>. Ein Versand der Fragen und Antworten per E-Mail erfolgt nicht.

l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 7. Februar 2018 für Los 1 um 10.00 Uhr und für Los 2 um 10.30 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,

Einkauf/Vergabe,

Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Ablauf der Angebotsfrist 7. Februar 2018 für Los 1 um 10.00 Uhr und für Los 2 um 10.30 Uhr.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 7. Februar 2018 für Los 1 um 10.00 Uhr und für Los 2 um 10.30 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 9. März 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,

Dr. Udo Franz,

Bereichsleiter Unternehmensentwicklung

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,

Telefax: 040/42731-0137

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

Informationen zum Verfahren ab Angebotsöffnung werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 11. Januar 2018

Die Finanzbehörde

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 009-18 IE**
Hochrad 2
hier: Labortechnik, Trockenbau, Tischler (Fenster), Tischler (Türen)
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hochrad 2 in 22605 Hamburg
- f) Für den Fachklassentrakt 03 soll ein Ersatzbau mit rund 1.770 m² NGF in Massivbauweise (Mauerwerk + Stahlbeton) erstellt werden. Es wird ein Siel von Hamburg-Wasser überbaut, so dass der Neubau eine Tiefgründung erhält.
Das Gebäude erhält drei Geschosse: ein Sockelgeschoss, ein durchlaufendes Erdgeschoss sowie ein Dachgeschoss. Es schließt an einer Giebelseite an das Bestandsgebäude 2 an und ist über dieses direkt verbunden. Im Gebäude werden Klassenräume, Ganztagsflächen sowie naturwissenschaftliche Räume und Kunsträume errichtet. Die Fassade wird in Klinkerbauweise verkleidet. Das Dach ist flach geneigt.
Hier:
Los 1 – Labortechnik
Los 2 – Trockenbauarbeiten
Los 3 – Tischler (Fenster)
Los 4 – Tischler (Türen)
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Ja, Angebote sind möglich für mehrere Lose
Art und Umfang der Lose:
Los 1 – Labortechnik
– 4 Stück Laborabzüge
– 9 Stück Experimentiertische
– 5 Deckensysteme mit 45 Stück Medienlifte
Los 2 – Trockenbau
– ca. 50 m² Vorsatzschalen
– ca. 175 m² Schachtwände, teilw. in F90
– ca. 1500 m² Akustikdecken in verschiedenen Höhen
Los 3 – Tischler (Fenster)
– Kunststofffenster in verschiedenen Abmessungen, Gesamtlänge ca. 195 m
– Sohlbänke und Fensterbänke je ca. 195 m
– Motorantrieb für Lüftungsflügel
– HPL-Verkleidungen im Bereich der Fenster
Los 4 – Tischler (Türen)
– 23 Stück Innentüren inkl. Zargen
– 24 Stück RS-, T30-, T30-RS- und T90-Türen inkl. Zargen in verschiedenen Abmessungen
– WC-Trennwände
- i) Beginn der Ausführung: Los 1 ca. Juli 2018
Los 2 ca. August 2018
Los 3 ca. Juli 2018
Los 4 ca. November 2018
Fertigstellung oder
Dauer der Ausführung: Los 1 ca. Oktober 2018
Los 2 ca. Dezember 2018
Los 3 ca. August 2018
Los 4 ca. Dezember 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter „LINK Los 1“, „LINK Los 2“, „LINK Los 3“ und „LINK Los 4“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>. Ein Versand der Fragen und Antworten per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 9. Februar 2018 um 10.00 Uhr für Los 1, um 10.30 Uhr für Los 2, um 11.00 Uhr für Los 3 und um 11.30 Uhr für Los 4, eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist am 9. Februar 2018 für Los 1 um 10.00 Uhr, für Los 2 um 10.30 Uhr, für Los 3 um 11.00 Uhr und für Los 4 um 11.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 9. Februar 2018 für Los 1 um 10.00 Uhr, für Los 2 um 10.30 Uhr, für Los 3 um 11.00 Uhr und für Los 4 um 11.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nach-

unternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 12. März 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,

Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0137

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

z) Weitere Verfahrenshinweise:

Informationen zum Verfahren ab Angebotsöffnung werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 15. Januar 2018

Die Finanzbehörde

74

Sonstige Mitteilungen

Gläubigeraufruf

Der Verein **Verein zur Förderung der Queer Studies e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 21123), Max-Brauer-Allee 241, 22769 Hamburg, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 9. Juni 2017 aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche unter der oben angegebenen Adresse bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 11. Dezember 2017

Der Liquidationsvorstand

75

Gläubigeraufruf

Der Verein **Not-Funk-Süderelbe e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 9350) mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Herr Jan Apel, Rüterweg 44, 21629 Neu Wulmstorf und Herr Wilfried Krause, Ohrns- weg 40, 21149 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden.

Hamburg, den 18. Dezember 2017

Die Liquidatoren

76

Gläubigeraufruf

Der Verein **Kieznachbarn und Freunde e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 20794), c/o Ursula Schütt-Burmester, Bernhard-Nocht-Straße 105, 20359 Hamburg, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 30. November 2017 aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Frau

Ursula Schütt-Burmester und Frau Christine Geissler bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche unter der oben angegebenen Adresse bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 29. Dezember 2017

Die Liquidatoren

77

Gläubigeraufruf

Die Firma **„BIOFERTIL“ Handelsgesellschaft mbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 45023) mit Sitz in Hamburg, ist durch Gesellschafterbeschluss vom 15. November 2017 aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr Horst Habedank, Dweerblöcken 4, 22393 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei ihm zu melden.

Hamburg, den 3. Januar 2018

Der Liquidator

78

Gläubigeraufruf

Der Verein **Freunde + Förderer des Theater N.N. Hamburg e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 17372) mit Sitz in Hamburg, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 5. Oktober 2017 aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr Rainer Zwanzleitner, Dorothea-Gartmann- Straße 1a, 21107 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 4. Januar 2018

Der Liquidator

79